

## 6. Epistolar

### Brief von Hermann Johann Richmann an August Hermann Francke.

**Richmann, Hermann Johann  
Francke, August Hermann**

**Halle (Saale), 18.04.1716**

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20827**

18. IV. 1716  
Hochwürdigem Herrn  
Mein sehr hochgeachteter H. Professor

Weshalb mir das gefalte, und  
zu meiner Demüthigung, sehr dienliche  
Rathschalt, als mein N. 16. d. 17. datirt,  
und zu Ihre Excellenz (obzwar nicht  
in bester Meinung) nach meinem demüthigen  
Ersehn, zugegangen, Schreiben,  
allergütigst

allergütigst von meinem vollen Glauben und  
Ehrerbiet zu feldern, H. Inspectori  
bist vorgelassen, und nach demselben,  
meine unermüdete Hoffnung, daß  
gute Zusagen, die überaus reich,  
den: so habe ich sobald, nachdem ich  
mit Besinnung erachtet, daß dies wenig  
Zeilen von meinem gütigen H. Professo-  
re selbst fortgesetzt deprecieren, und abbit-  
tellen. Erbe den der grössten Zustimmung,  
daß mir mein höchstverpflichteter Professor,  
welche vorhin nicht erlaubt hätte, daß  
so groß gewesen wäre, allergütigst  
wird erlaubt, werden. Bleibe dem,  
nach wie zuvor, und Gutes finden  
der

der III. Inspectorum noch alle in  
diesem großen examen. Ist das  
Jahresende dann consensu, und  
Lage mit ständiger der sehr Güte  
und fortz. Fürbitte bey dem Vater  
aller Güter, und Vorsehung,  
und unsern Eubelken  
Ihre J. J. Freunde

Ex museo d. 18 Apr.  
Nr. 1716.

gegeben  
Hermann Joh. Richmann.

Placet, das  
und Gott segne.

A. J. Freund

